

Einleitung

Aktuelle Probleme der Sozial- und Präventivmedizin

Wissenschaftliche Arbeitstagung 1981

Das vorliegende Heft gibt einen Einblick in das breite Spektrum der Arbeiten, die zurzeit in der Schweiz auf dem Gebiet der Sozial- und Präventivmedizin durchgeführt werden. Es handelt sich um die Kurzfassungen der Vorträge und Posters der diesjährigen wissenschaftlichen Arbeitstagung, die am 25. und 26. Juni 1981 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule stattfand. Diese traditionellen Arbeitstagungen, die von der Schweizerischen Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin bereits seit 15 Jahren veranstaltet werden, dienen nicht nur der gegenseitigen Information und der Aussprache unter den in Forschung und Praxis engagierten Fachleuten, sondern sollen auch einer breitem Öffentlichkeit zeigen, welches die aktuellen und am dringendsten zu lösenden Probleme im Bereich der Gesundheitsvorsorge sind.

Schwerpunkte der Beiträge bilden die Berichte über die Nationalen Forschungsprogramme, Risikofaktoren für Herz- und Kreislaufkrankheiten, Suchtmittelprophylaxe, Arbeitshygiene und Ernährung – insbesondere von Jugendlichen. Bei all den vorliegenden Ergebnissen zeigt sich immer wieder, dass eigentlich bereits viel Wissen vorhanden ist, dass aber vielfach noch Lücken bestehen bei der Umsetzung in die Praxis. Die Anwendung der bereits vorliegenden Kenntnisse und Erfahrungen sollte somit zukünftig vermehrt gefördert werden, wobei auch der Erfolg solcher Bemühungen zu überprüfen ist.

An der diesjährigen Tagung wurde je die Hälfte der Beiträge in Form von Kurzvorträgen und von Posters präsentiert. Besonders zu erwähnen sind die erfolgreichen Bemühungen aller Autoren, die Ergebnisse ihrer Arbeiten in knapper und gut verständlicher Form darzustellen. Am Schluss der Tagung hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die bezüglich Inhalt, Form und Darstellung besten Beiträge zu nennen. Die gesamthaft höchsten Punktzahlen erhielten Herr B.W. Hohmann, Frau Ursula Ackermann und Herr R. Hornung für ihre Kurzvorträge und die Herren A. Zimmermann, P.A. Etienne und G. Huber für ihre Posters.

H. U. Wanner